

Gacal holt 17 Punkte für CVJM

Erfolg bei Schlusslicht TG Hochheim

KASSEL. Die Basketball-Damen des CVJM Kassel haben in der Oberliga wichtige Punkte verbucht. Nach dem 65:55 (35:25)-Erfolg beim Tabellenschlusslicht TG Hochheim ist die Mannschaft von Trainer Jonas Fabis Sechster und kann im Kampf um den Klassenerhalt durchatmen.

Die Basketballerinnen steigerten sich sowohl in der Abwehr als auch im Angriff, die Gegenwehr war aber nicht ganz so stark wie in den vergangenen Partien. Die ehemalige Zweitligaspielerin Dagmar Gelhaar (48) bekamen die Kasselerinnen unter dem Korb gut in den Griff, die Centerin erzielte zwölf Punkte. Im Angriff ließen die Gäste den Ball besser laufen und kamen sowohl zu freien Würfen von außen als auch zu Abschlüssen in der Zone.

Angetrieben von der starken Natalie Gacal, die auf 17 Punkte kam, hielten die CVJMlerinnen ihren Vorsprung in der zweiten Hälfte, auch wenn die Hochheimerinnen zu Beginn des Schlussviertels drei Dreier in Folge versenkten. „Wir hätten die Partie höher gewinnen können“, so Jonas Fabis, der optimistisch im Hinblick auf die nächsten Partien ist. Mit einem Sieg über den Tabellenachten Kronberg II kann der Tabellensechste die Weichen endgültig in Richtung Klassenerhalt stellen. (z/gk) Foto: Fischer

CVJM Kassel: Catalan Lorca (2), Pastuszko (12), Heyber (3), Greipel (2), Tüfekci (2), Gacal (17), Marten (12), A. Gembries (12), Gräbe (3), Gampfer

Basketball Landesliga

Die Basketball-Damen des TSV Vellmar bleiben nach einem 68:60-Erfolg über den BC Marburg IV Tabellenführer. Bei den Herren verbuchten beide ACT-Teams wichtige Zähler im Kampf um den Klassenerhalt. Die Zweite Mannschaft gewann mit 77:59 in Wiesek, die Dritte bekommt die Punkte am „grünen Tisch“.

Herren: Wiesek – ACT Kassel 59:77 (25:37). Nach zwei Minuten führten die ACTer mit 7:2 und konnten sich am Ende des ersten Viertels mit einem 8:0-Lauf auf 24:10 absetzen. Im Laufe des Spiels konnten die Kasseler munter durchwechseln. Der Sieg der Gäste geriet nie in Gefahr. Florian Höhlschen (26), Thiemo Steinau (23) und Daniel Eckardt (16) waren die Topscorer auf Kasseler Seite.

Damen: TSV Vellmar – BC Marburg 4 68:60 (32:34). Gegen die jungen ambitioniert auftretenden Gäste fanden die Moskitos nur schleppend ins Spiel. Die sonst so aggressive Verteidigung ließ der TSV in den ersten 20 Minuten fast vollständig vermissen. Im zweiten Durchgang änderte sich das, die Moskitos erzielten nun zahlreiche Ballgewinne und münzten diese in leichte Punkte um. Im dritten Viertel gelang dem TSV ein 12:0-Lauf zur 47:37-Führung. Danach verwalteten die Moskitos ihren Vorsprung. Kristina Barth (14), Katharina Hau (10), Cinnamon Hepburn (11) und Milka Stoyanova (12) punkteten zweistellig. (z/gk)



Klassische Anzeigetafel: Im Spiel zwischen der HSG Baunatal und Twistetal stand das falsche Ergebnis.

Foto: dpa

Ein unglaubliches Chaos

Was war denn da los? Falsche Spielstand-Anzeige in der Handball-Landesliga

Von Robin Lipke

KASSEL. Seltsam. Unglaublich. Kurios allemal. Im Spiel der Handball-Landesliga zwischen der HSG Baunatal und der HSG Twistetal ist etwas passiert, das Seltenheitswert besitzt. Auf der Anzeigetafel in der Sporthalle Hertingshausen wurde ein Treffer falsch notiert. Okay, kommt vor. Aber dann, Achtung: Die Korrektur ging ebenfalls in die Hose. Was war denn da los?

Die Partie endete 39:32 für die Gäste. Was sich in den Minuten kurz nach der Pause abspielte, bezeichnet Tobias Oschmann als „unglaubliches Chaos“. Der Baunataler Kapitän beschreibt die Ereignisse so: Die VW-Städter lagen nach den ersten 30 Minuten 15:17 zurück, kamen nach Wieder-

anpfeiff in einen guten Lauf, glichen zum 17:17 aus und gingen nach dem Treffer von Marian Seifert sogar 18:17 in Führung – „zumindest haben wir das gedacht“.

Auf der Anzeigetafel erschien aber der Spielstand 17:18. Daraufhin rannten Baunataler Spieler, Trainer und Verantwortliche zu den Zeitnehmern und Schiedsrichtern und legten Beschwerde ein. Das Ergebnis wurde korrigiert. Schön und gut. Nur: Statt 18:17 stand da plötzlich 18:19. „Anscheinend haben beide Teams dann einen weiteren Treffer zugesprochen



Tobias Oschmann



Peter Norwig

portal SIS-Handball steht zwischen der 33. und 35. Minute ein völlig anderer Ablauf.

Video angeschaut

Und dann? In der Halle wurde es unruhig, „und wir haben den Faden verloren“, sagt der 29 Jahre alte Rückraumspieler. Nach der Partie legte der Tabellensechste sofort Protest ein, „und den werden wir schriftlich beim Klassenleiter bestätigen“, ergänzt Peter Norwig, der Vorsitzende.

Keine Ahnung“, sagt Oschmann. Was die Gelegenheit noch chaotischer macht: Im Liveticker auf dem Ergebnis-

Denn es gibt das Portal Sportlounge. Seit vergangener Landesliga-Saison laden dort die Heimteams Videos von den Spielen hoch. Eigentlich zu Analyse Zwecken. In diesem Fall zum Videobeweis. Während des Spiels sei ja alles so schnell abgelaufen, „da haben wir gar nichts mitgekriegt“, sagt Norwig. Nach der Videosichtung sei aber klar gewesen, „dass da was nicht gepasst hat“. Jetzt geht es um die Frage: War dieses Wirrwarr spielentscheidend?

Bei dem Einspruch geht es den Baunatalern ums Prinzip. „Twistetal hat ein super Spiel gemacht, da gibt's nichts“, sagt Norwig und ergänzt, dass sie keinen an den Pranger stellen wollten. „Fehler passieren.“ Auch wenn dieser Fehler ein ganz kurioser war.

Trattner brilliert im Derby bei den Löwen

Eishockeyjugend Kassel: DNLI-Mannschaft siegt 8:6 in Frankfurt, Schüler verlieren zweimal

KASSEL. Dreimal hatten die Teams der Eishockeyjugend Kassel (EJK) am vergangenen Wochenende Grund zum Jubeln, viermal gingen sie als Verlierer vom Eis.

Die DNLI-Mannschaft unterlag mit 3:4 (0:2, 2:1, 1:1) bei den Roten Teufeln in Bad Nauheim. Nach einem 0:3-Rückstand kämpfte sich das Team von Jürgen Trattner und Jan Pantkowski durch zwei Treffern von Louis Trattner und ein Tor von Lasse Bödefeld zurück ins Spiel. „Eine Unachtsamkeit in der Defensive in der 47.

Spielminute hat uns dann die Punkte gekostet“, ärgerte sich Trattner. Tags darauf setzten sich die Young Huskies mit 8:6 (2:0, 5:2, 1:4) bei den Löwen Frankfurt durch. Trattner und Bastian Schirmacher brachten Kassel im ersten Durchgang mit 2:0 in Führung. Dass bei der EJK im Schlussdrittel die Konzentration nachließ, fiel nicht weiter



Louis Trattner

ins Gewicht, weil Trattner, Bödefeld und Timon Langnese im Mitteldrittel einen Vorsprung herausgeschossen hatten. Ein Sonderlob gab es für Louis Trattner, der mit fünf Toren und zwei Assists ein tolles Wochenende erwischte.

Die Schüler unterlagen in der Bundesliga Nord zu Hause mit 1:9 (0:2, 0:5, 1:2) gegen den EV Duisburg. Den Ehrentreffer erzielte Max Seliger. Auch gegen den EHC Erfurt zog Kassel den Kürzeren, wenn auch knapp mit 5:6 (2:2, 2:2, 1:1, 0:1) nach Penalty-Schießen. Florian

Fichtner (2), Tilo Beutler, Dominik Krüger und Jonas Suffa erzielten die Tore.

Den Knaben gelang in der U14-Regionalliga ein 10:1 (4:0, 2:0, 4:1)-Kantersieg gegen die Eisadler Dortmund. Erfolgreichster Torschütze war Vincent Grunewald mit acht Toren, der auch bei der 3:4-Niederlage bei der 1b-Mannschaft der Kölner Haie zweimal traf.

Kassels Kleinschüler setzten sich in der U12-Regionalliga mit 10:9 in Bad Nauheim durch. Allein im Schlussdrittel fielen zwölf Tore. (ca)

Alsmann mit bestem Ergebnis

Hessische Hallen-Meisterschaft: Vier Endkampf-Platzierungen für die Leichtathleten



Vom GSV Baunatal: Charlotte Alsmann. Foto: Schattner

FRANKFURT. Hessische Hallen-Meisterschaft der Männer, Frauen und Jugend: Neben dem Silberrang von Laury Carilus (LAV Kassel) über 60 Meter Hürden der weiblichen Jugend U 18 (wir berichteten) erzielte Charlotte Alsmann (GSV Eintracht Baunatal) das beste Resultat der Leichtathleten des Kreises Kassel im Sportzentrum Kalbach in Frankfurt am Main.

Die bisher mehr im Stabhochsprung erfolgreiche Schülerin verbesserte sich über 60 Meter der U 18 nach 7,88 Sekunden auf 7,86 und wiederholte als Vierte im Fina-

le diese Zeit. Drei Hundertstel Sekunden fehlten für Silber. Mit dieser Zeit erfüllte Alsmann bereits die Norm der U 20 für die Deutsche Jugend-Hallen-Meisterschaft Ende Februar in Halle an der Saale. Doch erst einmal stehen die süddeutschen Titelkämpfe im Glaspalast in Sindelfingen auf dem Programm.

Drei weitere Endkampf-Platzierungen gab es in der Main-Metropole. In 2:10,68 Minuten überzeugte Jonas Kilian (KSV Baunatal) als Siebter über 800 Meter der männlichen Jugend U 18 ebenso wie Tim Nie-meier (LAV) mit 1,77 Metern

im Hochsprung. Ebenfalls als Siebte im Weitsprung konnte Melissa Schnitzerling (KSV/5,11 m) ihren 5,45 Meter-Flug von Stadallendorf nicht wiederholen. Als jeweilige Neunte waren Hendrik Schade (LAV/200 m: 24,39 s) sowie David Soose (KSV/Weit: 5,82 m) dicht dran an einer Endkampf-Platzierung.

Die Ebbe bei den Titelkämpfen der U 20 setzte sich am Main bei den Männern und Frauen fort. Der zehnte Platz von Zehnkämpfer Clemens Grau (SSC Vellmar) mit 5,78 Metern im Weitsprung war das beste Resultat. (zct)

Baunataler Schützen sind Meister

Luftgewehr: SSV II holt Titel in der Oberliga

BAUNATAL. Die zweite Mannschaft des SSV Baunatal ist Meister der Luftgewehr-Oberliga. Der Spitzenreiter aus der VW-Stadt hat das Saisonziel bereits in der Vorschulrunde perfekt gemacht. Entscheidend für den vorzeitigen Titelgewinn waren zwei Siege. Der erste wurde im Heimwettkampf gegen Schlusslicht Motzfeld mit 4:1 errungen. Die Punktelieferanten waren Marion Reiting mit 385 Ringen und sieben Ringen Vorsprung, Damian Kontny mit 391 (+17), Marvin Reiting mit 390 (+9) und die Mannschaft im Teamvergleich (1545:1512 Ringe).

Den zweiten Heimsieg erlang Baunatal II mit 5:0 gegen den SV Ernsthausen. In diesem vorletzten Saisonmatch überzeugten die Gastgeber durch Marion Reiting mit 390 (+1), Damian Kontny mit 387 (+9), Marvin Reiting mit 388 (+5) und Meik Horn mit 387 Ringen (+4). Den fünften Einzelpunkt sicherte sich Baunatal im Teamvergleich mit 1552:1533 Ringen. (zvkl)

Lokalsport in Kürze

Heimsieg des SSV Oberzwehren

Schießen. In der Luftgewehr-Oberliga hat der SSV Oberzwehren eine 4:1-Heimsieg gegen den SV Motzfeld gefeiert. Lukas Schade mit 391 (+15), Daniel Waßmuth mit 389 (+14) und Alicia Haberland mit 385 (+7) brachten den Gastgeber in Führung. Die einzige Niederlage musste Jochen Michaelis mit 384 (-2) zulassen. (zvkl)

Niederlage gegen Erstligisten

Schießen. Eine 1:4-Niederlage hat sich der SC Sandershausen in der Luftgewehr-Oberliga gegen die Reserve des Erstligisten Mengshausen eingefangen. Den Ehrentreffer für die Gastgeber erzielte Ute Eckl mit 387 Ringen (+1). Glücklos waren dagegen Juliana Siemon mit 386 (-2), Jessica Damm mit 383 (-9), Fabienne Sippel mit 378 (-5) und die Mannschaft im Teamvergleich (1534:1549 Ringe). (zvkl)

Ehle und Kleinstauber ertanzen sich Silber

Tanzen. Arno Ehle und Linnea Kleinstauber vom Rot-Weiss-Klub Kassel haben bei der Landesmeisterschaft in Frankfurt die Silbermedaille in der Hauptgruppe D Standard gewonnen. Bei den Senioren III D Standard ertanzten sich Ingo und Kirsten Rosenthal den sechsten Platz. In der Hauptgruppe C Standard gingen Christopher Buchloh-Rosenthal und Aila Meschgu an den Start und erreichten in einem starken Feld Platz fünf. (red)

Finale Kassel hält Regionalligaplatz

Bowling. Auch wenn die Bundesligareserve von Finale Kassel in Gießen auf ihren Besten Volkan Özsoy verzichten musste, konnte der dritte Platz in der Regionalliga Hessen gehalten werden. Der Rückstand auf die Tabellenspitze wurde sogar noch auf drei Punkte verkürzt. Trotz schwacher Pin-Ergebnisse gewannen die Kasseler vier der sieben Partien. Dabei erwies sich Lothar Mand (1304/Schnitt 186 Pins) und Dirk Heller (1285/184 Pins) mit 10 Spielerpunkten als fleißigste Punkte-sammler im Finalteam. (sn)